

Pädagogische Facts

Zusammenarbeit mit den Eltern

In erster Linie sind die Eltern unsere Kunden und verdienen zu 100% eine professionelle Dienstleistung gemäss Statuten der Hotelkrippe GmbH. Zudem ist eine wertschätzende, respektvolle und freundliche Zusammenarbeit zwischen den Eltern und der Betreuungsinstitution von grosser Bedeutung, um ein Vertrauensverhältnis zwischen Hotelkrippe, Eltern und Kind aufbauen zu können. In der Hotelkrippe finden in regelmässigen Abständen Elternabende oder Elternanlässe statt. Ausserdem werden jährlich Elterngespräche zwischen der Geschäftsführerin und den Eltern durchgeführt, bei welchen der aktuelle Entwicklungsstand und die Interessen aller Beteiligten besprochen werden.

Förderung und Methoden

Unsere pädagogische Arbeit orientiert sich an neun Lernbereichen und Erfahrungsfeldern aus Umwelt und Gesellschaft.

1. Emotionale Entwicklung und soziales Lernen
2. Kognitive Fähigkeiten und Freude am Lernen
3. Sprache und Sprechen
4. Mathematisches Grundverständnis
5. Natur und Lebenswelt
6. Körper, Bewegung, Gesundheit
7. Lernpraktische Kompetenzen
8. Ästhetische Bildung
9. Ethik, Grundfragen menschlicher Existenz

Eingewöhnung

Die erste Zeit in der Hotelkrippe bildet die Grundlage für den Beziehungsaufbau zwischen dem Kind, seinen Eltern und den Erzieherinnen. Die Erfahrungen, die alle in dieser Zeit machen, sind prägend für die kommende Zeit in der Hotelkrippe und können den späteren Umgang des Kindes mit neuen Lebenssituationen im weiteren Leben beeinflussen. Das Kind muss die Gewissheit haben, dass die Eltern, auch wenn sie für längere Zeit weg sind, wieder kommen und somit ein gegenseitiger Ablösungsprozess beginnt. Die enge Zusammenarbeit der Hotelkrippe mit den Eltern / Kindern wird mit einer Bezugsperson unterstützend begleitet. In der Eingewöhnungszeit haben die Eltern mittels Beobachtung unserer Arbeitsweise und in Gesprächen die Möglichkeit, uns und unsere pädagogische Arbeit kennen zu lernen und Unsicherheiten abzubauen. Die Eingewöhnungszeit der Kinder wird zusammen mit den Eltern individuell geregelt und nach Stundenansatz abgerechnet. Nach unseren Erfahrungen empfehlen wir mit der Eingewöhnung rund einen Monat vor der ordentlichen Betreuung zu beginnen. Falls die Eltern aus beruflichen oder privaten Gründen nicht dabei sein können, bittet die Hotelkrippe während der Eingewöhnung um eine verlässliche Telefonerreichbarkeit.

Austritt

Der Austritt eines Kindes oder der Wechsel von Mitarbeitenden verändern die Gruppe bzw. die Hotelkrippe jedes Mal aufs Neue und bedeutet für die Kinder ein Abschied von einem Gspännli oder einer Bezugsperson. Deshalb ist nebst der Eingewöhnung auch der Austritt ein Prozess, den es zu beachten und gut zu begleiten gilt. Aktivitäten, Gespräche und Rituale helfen den Kindern dabei, Abschiede bewusst zu erleben und sich auf die neue Situation einzustellen.

Schlafen und Ruhen

Kleinkinder brauchen eine Mittagsschlafphase, um ihr Gesamtschlafbedürfnis ausreichend zu decken. Zumindest betrifft diese Faustregel die meisten Kinder. Es gibt aber bereits Zweijährige, die keinen Mittagsschlaf mehr benötigen, weil sie zu den sogenannten „Kurzschläfern“ zählen, d.h. zu jenen Menschen, die insgesamt wenig Schlaf brauchen, um ihr Gesamtschlafbedürfnis zu decken. Die Hotelkrippe fördert die Ruhe sowie Schlafpausen aller Altersstufen und unterstützt sie dabei mit Singen und physischer Anwesenheit im Ruheraum. Sie lässt Kinder die längeren Schlaf benötigen angemessen ausschlafen.

Essen

Eine gesunde und ausgewogene Ernährung ist von zentraler Bedeutung. Ein vitaminreiches Znüni und Zvieri sowie ein kindergerechtes Frühstück- Mittag- und Abendessen ist für die Hotelkrippe ein wichtiger Bestandteil einer guten Dienstleistung. Die Kinder erleben bei uns eine gemütliche, angenehme und positive Essenssituation als Gemeinschaftserlebnis, in welcher sie sich wohl und aufgehoben fühlen und mit Freude und Genuss essen können. Ausserdem werden die Kinder animiert, ungewohnte Speisen zu probieren, oder motiviert Nahrungsmittel zu essen, welche ihnen visuell nicht zusagen.

Körperpflege

Die regelmässige und sorgsame Körperpflege ist für eine gesunde Lebensweise ein wesentlicher Bestandteil. Das Bedürfnis nach Körperpflege wird dem Alter des Kindes angepasst. Die Kinder werden in der Hotelkrippe zur Sauberkeitserziehung angeleitet, begleitet und unterstützt.

Das Kind erhält die Möglichkeit, sich an alltäglichen Vorgängen wie Wickeln, Hände waschen, umziehen, Nase putzen, Gesicht waschen, Zähne putzen, etc. zu beteiligen bzw. dies zum Teil nach und nach selber auszuüben. Beim Trocken werden, lassen wir den Kindern genügend Zeit und Raum und leisten die notwendige Unterstützung.

Die Vorbildfunktion der Erwachsenen ist bei der Körperpflege von grosser Bedeutung. Daher liegt es uns am Herzen, den Kindern wichtige Verhaltensweisen in der Sauberkeitserziehung als alltägliche Normalität vorzuleben, sowie die Kinder angemessen für gemachte Fortschritte zu loben.

Sprache

In der Hotelkrippe werden die mundartliche Sprachkompetenz und die Bereitschaft, die deutsche Standardsprache zu erlernen, gefördert. Gerade für fremdsprachige Kinder ist es besonders wichtig, dass sie so früh wie möglich ein gutes Sprachverständnis und ein vielfältiges Wortverständnis für die deutsche Sprache entwickeln.